

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1725

14. Juni 1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-484

gen mit Gebet eingeweiht

4. Darauf ließ der Herr Graf
vor die Singkinder, die vor
der 127^{ten} Psalm vollendet
war, stehen wie sonst ge-
wöhnlich mit einem Lied an,
gesungen u. auf beifloßen.

5. bis mit dem Herrn Grafen
ins Mähdgen gegangen.

Den 14^{ten} Jun. 1725.

1. Geschrieben an Herrn Dr. Bud^{en}
das Concept liegt hier.
Dem nach Jena; Kölsch
Brief an Herrn Hofmeister
von Gießen geschickt mit dem
des letzteren an diesen, u. auf
nach sende a part durselben, Stud.
Meister geschrieben haben. ^{in der}
ist der Herr Graf Gaudel.
Neben habe mit übersandt.
Die wohl möglich geschriebenen
Brief schon bereit gelegener
50 Exempla von oben lisen
sendigen
it. die nach Jalle comunicir,
den Acta so gesten mit
den Letter zuwiewet kamen.
2. Nachmittags kamen zu ihm die
Frau von Fuld, wohl Herr

Past. Schmidt von Koblenz, zu nachsehen,
dieser ist von ihm in die information
gegeben. Das adeliche Gut des
Lehens von gleich heißt Entschuldig.
u. ist mir eine Kunde von Kollitz
3 Mit diesen begeben u. den Lehens
Grafen Landel haben wir ein
zwei Stunden von der Mauerzeit
in guter Verbindung zugebracht,
u. haben sie auf Abende mit ge,
schrieben.

4. Zur geistl. Postill habe die
Ex. Laud. auf Oculi u. Latere
gelesen und sollte revidieren, die
im Lehens Elers zu remittieren.

5. Das Lehens Ober-Consist. R.
Schmiedt von Leiden
von Anweisung eines Ober-
Consist. gelesen, nachfolgend bezieht
Lehens Elers von Jule in copia
an den Lehens von Ederhietm
geschickt.

6. Vitam des Hof. Lehens Clau,
ders, so der Lehens Graf Landel
zu den letzten Stunden auf ge,
schickt, zu revidieren ange,
fangen.

den 15^{ten} Jun.